Borromäusverein

Medienliste

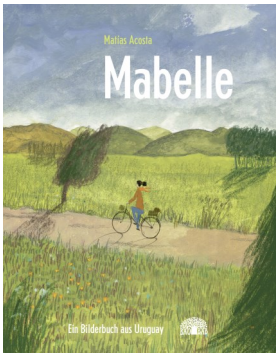
Fahrradvergnügen

Fahrradvergnügen

Das Fahrrad als klimafreundliches Fortbewegungsmittel im Alltag oder im Urlaub verbindet im Idealfall sportliche Betätigung im Einklang mit der Natur und ist auch im urbanen Raum praktisch und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit dem Rad lassen sich nicht nur Wege zurücklegen, sondern auch Abenteuer erleben und es hat – so zeigt ein Blick in die Geschichte – bei der Emanzipation der Frauen eine wichtige Rolle gespielt.

Mit unseren Medienempfehlungen laden wir Sie ein, sich in Gedanken oder ganz konkret aufs Rad zu schwingen und zum Beispiel eine sommerliche Tour zu genießen.

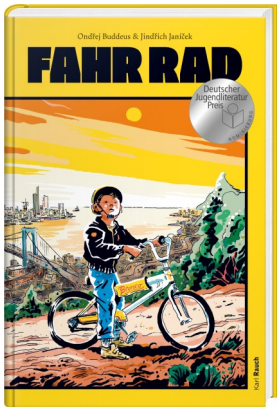
Kinder- und Jugendbücher



Acosta, Matías:
Mabelle : ein Bilderbuch aus Uruguay / Matías Acosta ; aus dem Spanischen von Jochen Weber. - Originalausgabe - Basel : Baobab Books, [2025]. - [40] Seiten : farbig ; 25 cm
ISBN 978-3-907277-30-0
fest geb. : 22,00
(ab 5)
MedienNr.: 621800

Seit Mabelle von der Stadt aufs Land gezogen ist, erkundet sie mit dem Fahrrad die Gegend. Besonders gut gefällt ihr eine Wiese voller Ringelblumen. Zu diesen Pflanzen baut sie eine innige Beziehung auf, bis diese eines Tages verschwunden sind ... Für die junge Frau, gewöhnt an das urbane Leben, sind die Entdeckungstouren auf dem Rad eine Möglichkeit, sich der Natur zu nähern und zu einer bestimmten Pflanze eine Liebe zu entwickeln. Dass natürliche Prozesse auch Veränderungen bedeuten, ist ihr wohl nicht bewusst. Pflanzen können verblühen oder vertrocknen, ganze Wiesen können über Nacht verschwinden. Dieses Bilderbuch bietet eine Gelegenheit, mit Kindern über diese Veränderungen zu sprechen, zumal die fein gezeichneten Bilder kontemplativen Charakter haben und zum genauen Betrachten einladen. Hier entspinnt sich keine spannungsgeladene Geschichte, vielmehr wird das Erleben in der Landschaft im ruhigen Erzählfluss nachempfunden. Was Mabelle auf dem Fahrrad entgeht – Kaninchen, Dachse, Ameisenbären – können die jungen Betrachter:innen deuten und benennen. Hier wird die Aufmerksamkeit geschult und ein gutes Initial gesetzt, um über Erfahrungen in der Natur zu reflektieren.

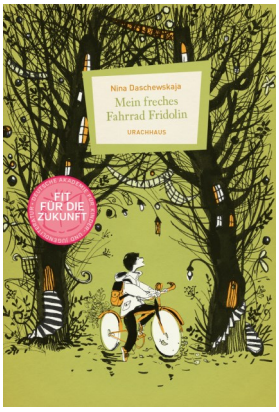
Dominique Moldehn



Buddeus, Ondrej:
Fahr Rad / Ondrej Buddeus & Illustrationen: Jindrich Janicek ; aus dem Tschechischen von Lena Dorn. - Düsseldorf : Karl Rauch, [2024]. - 117 Seiten : farbig ; 29 cm
ISBN 978-3-7920-0386-2
fest geb. : 25,00
(ab 9)
MedienNr.: 619402

Die Idee des Buches ist es, alles über das Fahrrad zu erzählen, von den Anfängen vor 200 Jahren bis zu den heutigen Hightech-Bikes, von seinen Einsatzmöglichkeiten als Sportgerät, Transportmittel, Reisemöglichkeit oder Spielzeug. Es wird gezeigt, worauf man aufpassen muss, was im Körper beim Radfahren passiert und welche Vorteile das Radfahren hat. Die großen und kleinen farbigen Bilder sind sehr stimmungsvoll und plakativ gemalt, dienen aber mehr der Unterhaltung als der Information. Die Texte zu den Bildern sind an sich zwar recht gut zu lesen und zu verstehen, aber sie sind etwas aufgebläht und abschweifend, sodass junge Leser:innen schon viel Ausdauer und Interesse mitbringen müssen. Die Idee zu dem Buch und seine Aufteilung sind interessant, seine Bilder sind teils sehr unterhaltsam und humorvoll, aber als „Rad-Enzyklopädie" ist es in dieser Ausführung wenig ansprechend und bedarf der Vermittlung. Kein Vergleichstitel für die Zielgruppe bekannt. Deshalb kann es zur Information und Unterhaltung allen Interessierten ab 9 Jahren empfohlen werden.

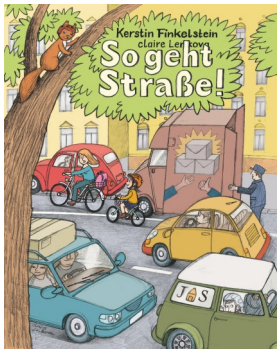
Emily Greschner



Daschewskaja, Nina:
Mein freches Fahrrad Fridolin / Nina Daschewskaja ; mit Illustrationen von Evgeniya Dwoskina ; aus dem Russischen von Evelies Schmidt. - Stuttgart : Urachhaus, 2024. - 120 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8251-5405-9
fest geb. : 16,00
(ab 9)

MedienNr.: 753785

Sewka ist ein Träumer. Mit Hilfe seiner Fantasie und seiner Traumgespinste macht er sich die Welt so, wie er sie eigentlich gerne hätte. Demnach wird er auch selbst gelegentlich zum mutigen Musketier, der Mitschüler mit seinem Degen gegen die Hänseleien der anderen verteidigt – während er in Wahrheit in solchen Situationen kein Wort herausbringt. Doch alles wird anders, als Sewka eines Morgens auf eine Zeitungsannonce stößt, in der ein Fahrrad augenscheinlich kostenlos angeboten wird: "In gute Hände abzugeben". Ein Fahrrad ist schon lange Sewkas größter, bisher unerfüllter Wunsch. Und tatsächlich entscheidet sich das schöne, rote Fahrrad für ihn als neuen Besitzer. Es heißt Fridolin und ist seiner Vorbesitzerin Augusta Blum leider zu klein geworden, weil sie einfach unerhört schnell wächst. Fridolin besitzt ein Eigenleben, ist mutig und frech und wird schnell zu Sewkas bestem Freund. Gemeinsam mit Fridolin radelt der Junge nun durch seinen Alltag, lernt viele wunderliche Orte und Menschen kennen, gewinnt echte Freunde und lässt nebenbei den größten Traum seines Vaters wahr werden. – Dieses fantastische Kinderbuch der erfolgreichen russischen Autorin Nina Daschewskaja wurde in ihrem Heimatland 2015 erstveröffentlicht und hat nun den Weg in den deutschen Buchhandel gefunden. Diese warmherzige Geschichte, in der die Grenzen zwischen Realität und Illusion auf wunderbare Art verschwimmen, macht Mut, den eigenen Träumen zu folgen und Fantasie und Kreativität zur Lösung von Problemen zuzulassen. Es ist allerdings zu befürchten, dass das etwas altmodisch erscheinende Layout Kinder optisch nicht direkt ansprechen wird, auch wenn es im Grunde stimmig zur Geschichte ist, die auf unterhaltsame Weise aus der Zeit gefallen wirkt. *Elisabeth Brendel*



Finkelstein, Kerstin E.:
So geht Straße! : mit Spaß und Sicherheit im Verkehr unterwegs / Kerstin Finkelstein ; Illustrationen: claire Lenkova. - Berlin : Verlagshaus Jacoby & Stuart, [2024]. - 29 Seiten : farbig ; 24 cm
ISBN 978-3-96428-213-2
fest geb. : 14,00
(ab 6)

MedienNr.: 618560

Wenn Kinder Radfahren lernen, müssen sie im Straßenverkehr einiges beachten. Das bebilderte Büchlein macht darauf aufmerksam, in welchem Alter Kinder auf dem Gehweg fahren dürfen, welche Verkehrsschilder für sie wichtig und welche Handzeichen hilfreich sind und wie der Helm richtig aufzusetzen ist. Es fordert auch dazu auf, den Anhalteweg auszuprobieren, sich für sicheres Radfahren einzusetzen und zusammen mit dem Lehrpersonal gefährliche Stellen auf dem Schulweg zu suchen. Zwei große Bilder und das Coverbild laden zum Vergleichen und zur Beantwortung von Fragen ein. Für Kinder ab sechs Jahren hilfreich. *Helmut Eggl*

Huppertz, Nikola:
Heiße Spur und kalte Schnauze / Nikola Huppertz, Achim Engstler ; mit Illustrationen von Alexander von Knorre. - Weinheim : Gulliver, [2025]. - 102 Seiten : Illustrationen ; 21 cm - (super lesbar)
ISBN 978-3-407-82455-4
fest geb. : 11,00
(ab 9)
MedienNr.: 622357

Conner hat nur noch diese eine Chance im Diktat. Er darf also nicht zu spät kommen. Da wird es doch wohl kein Problem sein, dass er sich Jessys nagelneues Rennrad leiht. Er wird auch gut darauf aufpassen. Doch dann wird Clara aus seiner Klasse von einem Hund bedroht, er selbst gebissen und das Fahrrad ist weg. Es beginnt eine abenteuerliche Jagd quer durch die Stadt in eine Gegend die Clara eigentlich nicht betreten darf und mit neuen Freunden, mit denen sie nicht gerechnet hätte. – Der preisgekrönten Autorin ist es gemeinsam mit ihrem Partner Achim Engstler gelungen, in leicht lesbaren Worten eine spannende Geschichte über Freundschaft und das Überwinden von Klassen- und Stadtgrenzen zu schreiben. Das Leseniveau dieses "Super lesbar"-Buches

wird mit 7, das Thema mit 9 Jahren angegeben. Überall gerne empfohlen. *Barbara Dorn*

Jörg, Sabine:
Das Fahrrad ist weg! / Sabine Jörg ; mit Bildern von Anne-Kathrin Behl. - Stuttgart : Thienemann, [2025]. - 77 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm - (Der Ernst des Lebens) (Kleine Lesehelden)
ISBN 978-3-522-18631-5
fest geb. : 9,99
(ab 7)
MedienNr.: 621977

Der Thienemann-Bilderbuchklassiker „Der Ernst des Lebens“ (seit März 2025 in Neuausgabe erhältlich) wird hier mit einer Geschichte zum Selbstlesen weitergeführt. Zum Geburtstag wünscht sich Ernst nichts so sehr wie ein neues Fahrrad. An seinem achten Geburtstag steht es da, wunderschön und nagelneu. Ernst hat sich eine Anti-Klau-Supermethode zum Schutz des Bikes ausgedacht. Die Pedale würde er abschrauben und zusätzlich mit einer dicken Kette abschließen. Doch nur wenige Tage später ist das Rad trotz der genialen „Ernst-Sicherung“ verschwunden. Entsetzlich betrübt wagt es er nicht, seinen Eltern den Verlust mitzuteilen. Annette findet das Rad im Gebüsch, doch wer das Rad gestohlen hat, müssen sie noch herausfinden. – Auf den ersten Seiten werden die Figuren vorgestellt, die in 15 kurzen Kapiteln der sich entwickelnden Handlung agieren. Jedes Kapitel endet mit einem interessanten und kurzweiligen Rätsel. Die richtig gut erzählte Geschichte in kurzen Sätzen und klarer Sprache aus dem Kinderalltag punktet neben der Erzählweise auch durch die farbigen Illustrationen auf jeder Seite. Der Thienemann Verlag hat mit „Kleine Lesehelden“ eine vorzügliche Reihe für Leseanfänger:innen aufgelegt. Die Verständnisfragen kommen ohne didaktischen Zwang aus. Sie befördern gleichermaßen die Lesespannung wie auch den Lesegenuss. – Sehr gerne empfohlen!

Manuela Hantschel

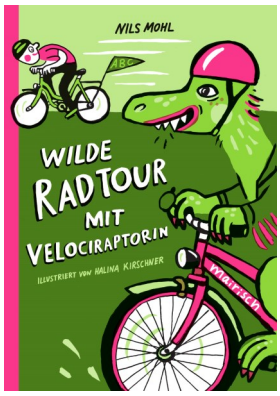
Krause, Inga:
Petrichor : eine Fahrradtour durch die Stadt / Inga Krause. - Erste Auflage - Mannheim : KUNSTANST!FTER, 2025. - [60] Seiten : farbig ; 25 x 33 cm
ISBN 978-3-948743-17-8 fest geb. : 26,00
(ab 5)
MedienNr.: 621354

Isaak schwingt sich auf sein Fahrrad. Auf den Straßen der Großstadt geht es turbulent zu: der Auto- und Radverkehr, Passanten, Baustellen, ein Unfall, ein Regenschauer, die Fassaden alter Villen und Neubauten – das bunte und überbordende Gewimmel an visuellen Reizen zieht an Isaak und an den Betrachter:innen vorbei. Das breite Querformat der 24 Doppelseiten begünstigt den Eindruck einer linearen Fahrt. Gleichzeitig aber bieten die Bilder viele statische Elemente, die entschlüsselt werden wollen. Denn dem Auge werden Collagen aus freien Handzeichnungen und streng geometrischen Formen geboten; unterschiedlichste Texturen und verschobene Perspektiven brechen die Eindrücke und laden sie assoziativ auf. So entstehen zwischen der Stadtkulisse kleine Alltagsgeschichten, die die jungen Betrachter:innen um eigene Erzählungen erweitern können. Erwachsene werden in dieser postmodernen Erzählweise stilistische Anklänge an das Bauhaus, die Pop Art oder das Memphis Design erkennen. – Diese hochkomplexe gestalterische Aufgabe (mit der die Künstlerin ihren Master abschloss) ist auch eine "Schule des Sehens": auf den Bildflächen den drei-dimensionalen Stadtraum erfahrbar zu machen, bietet ein ästhetisches Erlebnis mit Wiedererkennungseffekt! *Dominique Moldehn*

Le Huche, Magali:
Die kleinen Königinnen / Magali Le Huche ; nach einem Roman von Clémentine Beauvais. - Erste Auflage - Berlin : Reprodukt, Mai 2025. - 148 Seiten : farbig ; 27 cm
ISBN 978-3-95640-461-0
fest geb. : 29,00
MedienNr.: 621709

Mireille, Astrid und Hakima gehen in Bourg-on-Bresse ins Gymnasium und werden zur „Wurst des Jahres“ gekürt. Während Mireille es gelassen nimmt, ist Astrid verzweifelt. Gemeinsam beschließen sie, die Dritte kennenzulernen. Hakima ist die Wahl gleichgültig, sie hat ganz andere Probleme. Ihr kriegsversehrter Bruder hat erfahren, dass der befehlshaben-

de Offizier, den er beschuldigt, ihn und seine Männer im Stich gelassen zu haben, am Nationalfeiertag im Elysée-Palast geehrt werden soll. Spontan beschließen die „Drei Würste," nach Paris zur Feier zu fahren. Hakimas Eltern bestehen darauf, dass ihr Bruder mitkommt. Durch Posts auf sozialen Medien bekommt diese Tour de France große Aufmerksamkeit und die vier erleben auf ihrer Radtour viel Zuspruch, aber auch Sabotage. Diese Graphic Novel ist grafisch herausragend, die Story transportiert die Ziele der Mädchen und des Veteranen – Kampf gegen Mobbing und die Problematik der Kriegsveteranen – subtil und unterhaltsam. *Ursula Reich*



Mohl, Nils:
Wilde Radtour mit Velociraptorin / Nils Mohl ; illustriert von Halina Kirschner. - 1. Auflage - [Hamburg] : mairisch Verlag, 2023. - 61 Seiten : farbig ; 25 cm
ISBN 978-3-948722-27-2
fest geb. : 20,00
(ab 5)
MedienNr.: 751669

Ein Schriftsteller, der nicht weiß, was er schreiben soll, beschließt, erst einmal eine Runde Fahrrad zu fahren. Mit einer Dinosaurierdame, die einen Fahrradanhänger hinter sich herzieht und von ihm das Fahrradfahren lernen möchte, hat er natürlich nicht gerechnet. In 26 Kapiteln, von denen sich jedes einem Buchstaben des Alphabets widmet, wird die gemeinsame Fahrradtour der beiden beschrieben. Wir erfahren, wie sie Freunde werden, wie die Velociraptorin an einem Radrennen teilnimmt und der Schriftsteller am Ende zurück an seinen Schreibtisch kehrt und genau weiß, worüber er schreiben möchte: Über seine Abenteuer mit der Velociraptorin und zwar von A wie "Aufpumpen" bis Z wie "Ziel". – Was dieses Buch besonders macht? In jedes Kapitel hat der Autor eine ganze Menge Wörter mit dem jeweiligen Buchstaben des Alphabets gepackt, sodass sich die Alliterationen oft häufen. Das wirkt jedoch an keiner Stelle erzwungen. Ganz im Gegenteil: Es macht Spaß, die Wörter zu entdecken und die lustigen Sätze zu lesen. Nebenbei lernen die Kinder auch viele Fachbegriffe rund ums Fahrrad. – Ein absolutes Muss für alle, die das Fahrradfahren lieben. Verpackt in eine urkomische Geschichte und geschrieben mit ganz viel Sprachwitz, Leichtigkeit und Tempo werden die Lesenden zu Profis rund um das Thema Fahrrad. Rasant ist jedoch nicht nur der passende Begriff für die Geschichte, sondern auch für die Sprache und die Illustrationen. *Ulla Hittmeyer*

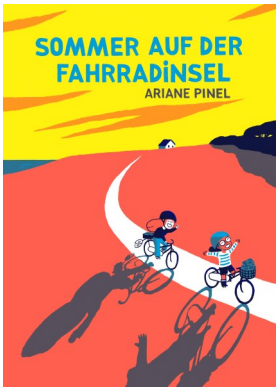
Naylor-Ballesteros, Chris:
Die Sache mit dem Fahrradfahren / eine Geschichte von Chris Naylor-Ballesteros ; aus dem Englischen von Hanna Schmitz. - Münster : Coppenrath, [2024]. - [40] Seiten : farbig ; 28 x 28 cm - (Frank und Bert ; [3])
ISBN 978-3-649-64747-8 fest geb. : 15,00
(ab 3)
MedienNr.: 620299

Fuchs Frank und Bär Bert sind schon lange allerbeste Freunde. Diesmal träumen die beiden von einer großen gemeinsamen Fahrradtour. Das Problem dabei: Bert kann nicht gut Rad fahren und verursacht durch seine unkontrollierte Fahrweise immer wieder ziemliches Chaos. Franks genialer Plan, dem Freund das Radfahren beizubringen, geht nicht lange gut. Sobald er die versprochene Unterstützung beendet, ist der nächste Crash nicht mehr aufzuhalten. Bert fühlt sich alleingelassen, bis Frank die nächste geniale Idee hat und einen Zweisitzer konstruiert, mit dem der lang ersehnte Ausflug garantiert realisiert werden kann. Doch ganz so einfach wird es nicht werden ... – Zum dritten Mal schickt der englische Bilderbuchkünstler Naylor-Ballesteros den pfiffigen Fuchs und seinen ein wenig tollpatschigen Freund in ein gemeinsames Abenteuer (BP/mp 23/330, 24/645). Mit viel Witz und Hintersinn lässt er die turbulente Geschichte in seinen fröhlichen und sehr kindgerechten bunten Zeichnungen lebendig werden. Kinder ab 3 Jahren werden auch diesmal wieder viel Spaß mit den zwei so unterschiedlichen Protagonisten haben und gemeinsam mit den beiden hinreißenden Helden lernen, was wirkliche Freundschaft ausmacht.
Angelika Rockenbach

Negrescolor, Joan:
So schnell wie der Wind : die Geschichte von Alfonsina Strada / Joan Negrescolor ; Übersetzung aus dem Portugiesischen von Claudia Stein. - Berlin : Kleine Gestalten, 2020. - [46] Seiten : farbig ; 29 cm
ISBN 978-3-89955-852-4
fest geb. : 14,90
(ab 4)
MedienNr.: 601916

Der preisgekrönte Illustrator Joan Negrescolor widmet dieses Buch seiner Mutter und "allen Frauen, die niemals aufgeben". Er erzählt die wahre und erstaunliche Geschichte der italienischen Radrennsport-Legende Alfonsina Strada (1891-1959), die bis heute die einzige Frau war, die beim Giro d´Italia teilnahm. In ganz kurzen, einfachen Sätzen lässt er Alfonsina in der Ich-Form erzählen, wie sie mit 10 Jahren ihr erstes Fahrrad bekam, wie oft und peinvoll sie stürzte, wie sie ausgelacht wurde, sich als Junge verkleidete, unermüdlich in die Pedale trat, mit 13 ihr erstes Rennen gewann und letztlich den Ruf der "Königin der Pedale" erlangte. Jeder der absolut kindgerechten Sätze wird von immer doppelseitigen, großflächig und überaus lebendig wirkenden Illustrationen um ein Vielfaches ergänzt. Durch die Dominanz von Primär und Sekundärfarben, die mit wenigen sehr dunklen oder weißen Akzenten in Kontrast stehen, gewinnen die Bilder eine starke Leuchtkraft. Die Darstellungen von Fahrrad, Kleidung und dörflicher Umgebung entsprechen der damaligen Zeit, was junge Leser/-innen beim Betrachten sicher wundern wird und erklärt werden müsste. Natürlich auch das damalige Rollenbild von Frauen. Ob Kinder dies nun alles so verstehen können, bleibt zwar fraglich, aber die Botschaft wird auf jeden Fall ankommen. Schließlich geht es doch um Alfonsinas Mut, ihren unbedingten (Durchhalte-) Willen, ihre Begeisterung für das Fahren, für Geschwindigkeit und Freiheit. Ein eindrücklich gestaltetes, ermutigendes, bewegtes und bewegendes Bilderbuch, das gern empfohlen werden kann.

Barbara Nüsgen-Schäfer



Pinel, Ariane:
Sommer auf der Fahrradinsel / Ariane Pinel ; aus dem Französischen von Nele Deutschmann. - 1. Auflage - Hamburg : mairisch verlag, 2024. - 46 Seiten : zahlreiche Illustrationen ; 29 cm
ISBN 978-3-948722-31-9
fest geb. : 16,00
(ab 4)
MedienNr.: 753017

In den Sommerferien besucht Zoé ihre Cousine Louise. Diese wohnt auf einer Insel, die man nur mit dem Boot erreichen kann. Dort gibt es keine Autos, alle Einwohner erledigen ihre Angelegenheiten mit dem Fahrrad. Zoé ist sehr davon beeindruckt. Sie lernt in diesen Ferien, bei Regen und Sturm mit dem Fahrrad zu fahren, ihre Reifen zu flicken und auch einige Kunststücke mit dem Rad. Zu Hause erlauben ihr ihre Eltern aber nicht, weiter mit dem Fahrrad zu fahren, weil es in der Stadt zu gefährlich sei. Das ärgert das Mädchen, denn schließlich sollten alle Menschen viel mehr Fahrradfahren. Zoe beschließt, allein zur Fahrradinsel zurückzukehren. Als sie auf dem gefährlichen Weg fast von einem Auto erfasst wird, nimmt Zoés Geschichte vom Klimaschutz im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt auf… – An sich ein gut gemeintes, idealistisch anmutendes Buch zu einem sehr wichtigen, aktuellen Thema, allerdings mit kleinen Fehlern. So ist im Klappentext von Jade und nicht Zoé die Rede. Weiter steht zu Beginn, dass die Insel mit dem Boot zu erreichen ist, am Ende fahren alle auf den nun leeren Autobahnen mit den Fahrrädern zur Insel. Insgesamt wirkt der rote Faden etwas konstruiert. Sprachlich aber sowie auch bildnerisch für kleine Zuhörer ansprechend. Die Illustrationen sind weitgehend in den Grundfarben flächig gestaltet und bieten den wichtigen Worten viel Wirkungsspielraum.

Denise Müller

Teich, Karsten:
Paul und Opa fahren Rad / Karsten Teich. - Hildesheim : Gerstenberg, 2019. - [32] Seiten : farbig ; 22 x 26 cm
ISBN 978-3-8369-5614-7
fest geb. : 13,95
(ab 5)
MedienNr.: 596836

Paul besucht gerne Opa auf dem Land, auch wenn es dort kein WLAN gibt. Als Opa ein altes, klappriges Klapprad findet, ist Paul zunächst skeptisch, aber gemeinsam machen sie daraus einen richtigen, verkehrssicheren, roten Flitzer. Auf dem Weg zum See erklärt der Opa seinem Enkel wichtige Verkehrsregeln und Verhaltensweisen. Auch ein platter Reifen kann die Tour nicht stoppen, denn Opa hat Flickzeug dabei. Und endlich können sie, durch ein Eis gestärkt, im kühlen Nass baden. - Ansprechend illustriertes und geschriebenes Bilderbuch. Eine Seite mit Verkehrsschildern lädt die Vorlesenden zum Erklären ein, die genau bebilderte Reifenreparatur gegebenenfalls zum Nachmachen. Auf den Bildern gibt es auch abseits vom Text viel zu entdecken. Etwas irritierend ist, dass Opa eine Ente, der Enkel ein Hase und alle anderen Figuren Menschen sind. - Insgesamt aber ein informativer (Vor-)lesespaß für Fahrradfahranfänger. Gerne breit empfohlen.

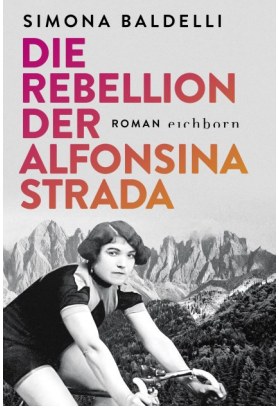
Dorothee Rensen

Woltz, Anna:
Haifischzähne / Anna Woltz ; aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann ; mit Vignetten von Alexandra Helm. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]20. - 89 Seiten : Illustrationen ; 21 cm
ISBN 978-3-551-55515-1
fest geb. : 10,00
(ab 10)
MedienNr.: 602115

Anna Woltz erzählt brillant eine empathische Geschichte von Freundschaft, Familie und Krankheit mit enormer Sprachkraft. Die elfjährige Ich-Erzählerin Atlanta kann das Warten nicht mehr aushalten. Ihre Mutter hat Krebs und der Arzttermin in wenigen Stunden wird alles Weitere bestimmen. Wenn es ihr gelingt, in nur 21 Stunden mit dem Rad 360 Kilometer um das Ijsselmeer zu fahren, kann sie beweisen, dass es ihr sehr wohl etwas ausmacht. Die Hoffnung, bei ihrer Rückkehr wieder in ihrem Leben vor sieben Monaten anzukommen, ist hauchdünn. Dieser genau durchdachte Plan wird durchkreuzt, als sie mit Finley zusammenkracht. Er fährt ohne Plan vor seiner Mutter davon und wird für Atlanta letztlich zum wichtigsten Begleiter. Beide eint, dass sie sich aktiv gegen den inneren Schmerz stemmen, und die Strapazen sind besonders für Atlanta erwünschter Beweis der Anstrengung. Der Road-Trip auf dem Rad wird zur Metapher für die Überwindung ihrer Ängste und Zweifel und führen zur Entdeckung ihrer gemeinsamen Stärke. Die titelgebenden Haifischzähne sind begleitende Glücksbringer. Und an Glück zu glauben, ist überlebenswichtig. Ein kitschfreies gutes Ende rundet dieses überaus gelungene Buch ab. Dazu gehört auch die Gestaltung der Kapitelanfänge mit stimmigen Vignetten.

Manuela Hantschel

Romane



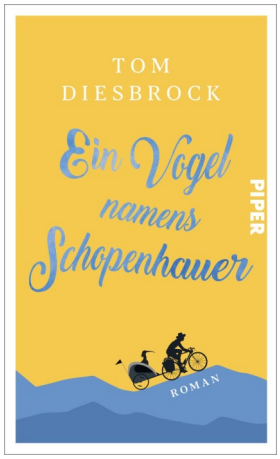
Baldelli, Simona:
Die Rebellion der Alfonsina Strada / Simona Baldelli ; Übersetzung aus dem Italienischen von Karin Diemerling. - Vollständige Taschenbuchausgabe - Köln : Eichborn, [2022]. - 333 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-8479-0126-6
kt. : 13,00
MedienNr.: 623674

In ärmlichsten Verhältnissen 1891 in Norditalien geboren, als eines von unzähligen Kindern eines Tagelöhners und einer Amme, entdeckt Alfonsina als 10-Jährige auf einem uralten Drahtesel die Freiheit, die ihr das Vehikel eröffnet – und setzt mit Zähigkeit, Durchhaltevermögen und Überzeugungskraft alles daran, als Frau Rennen zu fahren; zu einer Zeit, als das überwiegend als obszön und/oder irre galt. Eine internationale Karriere als Straßen- und Bahnfahrerin führt sie aus der Provinz bis Paris und St. Petersburg, mit Audienz beim letzten Zarenpaar; sie fährt etliche Siege ein, besteht schließlich zweimal den Giro di Lombardia und durch eine Finte als einzige Frau überhaupt den Giro d' Italia, mit gebrochenem Lenker, durch einen Besenstiel notdürftig geflickt. Beschimpft und bejubelt, oft am Ende ihrer Kräfte, beendet sie dennoch jedes Rennen, muss sich allerdings zum Überleben auch oft unter unwürdigen Bedingungen zur Schau stellen. – Der Roman erzählt ihre Geschichte in mehreren Zeitebenen, Episoden aus Kindheit und Karriere in den jeweiligen Jahren; anlässlich des Tre Valli Rennens 1959, an dem Alfonsina als Zuschauerin nochmal viel Vergangenes Revue passieren lässt und der schmerzhaften Erkenntnis ausgesetzt ist, bereits vergessen zu sein ... und im Rückblick eines inzwischen erwachsen gewordenen Mädchens, das 2017 zur Einweihung einer Alfonsina-Strada-Straße spricht, dem Alfonsina die ärmliche Kindheit als liebevolle "Oma" verschönt und ihr die Unterstützung und Rückhalt gegeben hatte, die sie selbst nie bekommen hatte. Gut geschrieben, mit Sachverstand und Einfühlungsvermögen, auch für nicht Radrennbegeisterte durchaus interessant.

Elisabeth Bachthaler

Caspian, Hanna:
Im Takt der Freiheit : Roman / Hanna Caspian. - Originalausgabe - München : Knaur, Oktober 2024. - 447 Seiten : Karte ; 21 cm
ISBN 978-3-426-65950-2
kt. : 18,00
MedienNr.: 620632

Der reiche Eisenbahnbauer Egidius Louisburg gewährt seiner an Technik interessierten Tochter Felicitas keinen Einblick in seine Erfindungen und Geschäfte. Er will gesellschaftlich aufsteigen und veranstaltet einen pompösen Ball in seiner Villa, auf dem er Felicitas' Verlobung mit einem verschuldeten Grafen bekannt geben will. Nur durch Zufall erfährt Felicitas vom Vorhaben ihres Vaters. Doch sie will ein eigenständiges Leben wie Lorenz Schwerdtfeger führen, dem sie auf einem Spaziergang begegnet und dessen selbst gebautes Fahrrad sie fasziniert. Diese erste Begegnung ist für beide Liebe auf den ersten Blick. Bei ihren folgenden heimlichen Treffen lehrt Lorenz sie die Technik des Rades und das Radfahren. Ohne den Vater zu kompromittieren, gelingt es Felicitas mit Hilfe ihrer engsten Vertrauten, die geplante Verlobung zu vereiteln. Neben der Liebesgeschichte resultiert die Spannung dieses gut recherchierten Romans aus den authentisch und selbstbewusst agierenden Figuren, die sich wandeln. Die einfache Sprache lässt die Leser:innen vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation des 19. Jh. leicht in das Leben einer Industriellenfamilie eintauchen. *Adelgundis Hovestadt*

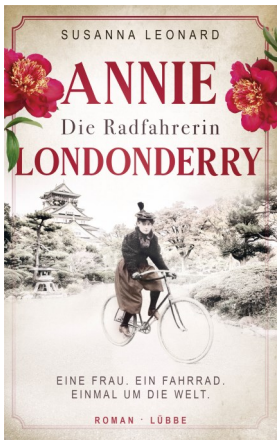


Diesbrock, Tom:
Ein Vogel namens Schopenhauer : Roman / Tom Diesbrock. - München : Piper, [2024]. - 332 Seiten ; 20 cm
ISBN 978-3-492-07222-9
fest geb. : 15,00
MedienNr.: 753225

Der griesgrämige Matteo lebt in seiner Gartenlaube in der Toskana, liest philosophische Bücher, gärtnert oder stänkert. Nur seine Nachbarin Leyla besucht ihn ab und zu. Als eines Tages ein großer verletzter Vogel, den er Schopenhauer nennt, in seinem Garten landet, kümmert sich Matteo liebevoll um ihn. Doch Leyla weiß, dass es sich bei dem Tier um einen Waldrapp, eine fast ausgestorbene Spezies, handelt. Schweren Herzens bringt Matteo den Vogel in einem Fahrradanhänger über die Alpen zurück in die Nachzuchtstation in Bayern, aus der er stammt. Auf dieser Reise verarbeitet Matteo den Tod seiner Tochter und die Trennung von seiner Frau. Er trifft auf nette Menschen und verwandelt sich in einen geselligen Zeitgenossen. – Diesbrock verleiht seinen Figuren individuelle Charakterzüge, indem er z.B. die eigenbrötlerische Hauptfigur Matteo in Verbindung mit einer hässlichen Vogelart bringt, die aber, mythologisch gesehen, den Menschen helfen, sich selbst zu finden. Daran orientiert sich auch die Handlung, die entlang Matteos Reise durch Mitteleuropa erzählt ist. Das Buch kann dazu animieren, den eigenen Horizont zu verlassen und aus der geistig-theoretischen Welt in das reale Erleben einzutauchen. *Adelgundis Hovestadt*

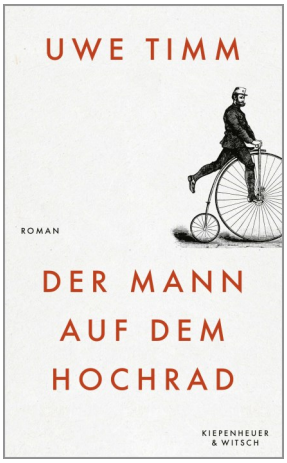
Grote, Nicola:
Weil das noch nicht alles ist : Roman / Nicola Grote. - Originalausgabe - München : Knaur, April 2024. - 399 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-426-44735-2
kt. : 11,99
MedienNr.: 618750

Hanna hat sich immer um alle anderen gekümmert, doch jetzt ist es genug: ihr Mann und ihre erwachsenen Kinder haben kein Interesse an Hannas Urlaubsplänen und völlig unvermutet verliert sie ihren Job an der Hotelrezeption. Spontan beschließt sie, einen Jugendtraum wahr zu machen und fährt mit ihrem alten Hollandrad los – auf nach Paris. Sie schafft es tatsächlich, überwindet auf der langen, anstrengenden Fahrt alle möglichen Widerstände und lernt interessante Menschen kennen. Hannas Selbstbewusstsein wächst mit jedem Kilometer. Ihre Familie lernt in der Zeit, auf eigenen Füßen zu stehen, dabei gerät die Ehe mit Martin allerdings ziemlich in Wanken. Sie gewinnen aber ein neues Verständnis füreinander und schmieden jeder für sich und auch gemeinsam Pläne für die Zukunft. – Warmherzige Unterhaltung (Fortsetzung bereits angekündigt) um eine liebenswerte Frau, die ihr Potenzial entdeckt – für alle Bestände. *Evelin Schmidt*



Leonard, Susanna:
Annie Londonderry - Die Radfahrerin : eine Frau. Ein Fahrrad. Einmal um die Welt : Roman / Susanna Leonard. - Originalausgabe - Köln : Lübbe, [2023]. - 398 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-404-18879-6
kt. : 13,00
MedienNr.: 615100

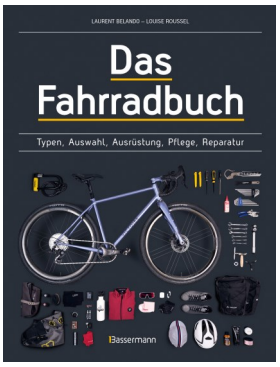
Boston, 1894. Die gebürtige Lettin Annie Kopchovsky entscheidet sich, auf die Wette zweier Geschäftsmänner einzugehen. Sie will beweisen, dass auch eine Frau es schaffen kann, mit dem Fahrrad die Welt zu umrunden. Um sich Geld zu verschaffen macht sie Werbung für ein Mineralwasser namens Londonderry und nimmt darum für die Fahrt diesen Namen an. Für den ersten Versuch fährt sie von Boston nach Chicago. Sie stellt aber fest, dass sie auf Grund von ungeeigneter Kleidung und einem sehr schweren Fahrrad, zu langsam ist. Mit besserer Ausrüstung geht es wieder los. Nach der ersten Strecke von Boston nach New York besteigt sie ein Schiff nach Frankreich, wo sie von Le Havre nach Marseille radelt. So geht es weiter rund um die Welt, bis sie schlussendlich an ihrem Zielort Chicago wieder ankommt. – Das Buch über diese Großtat ist wie ein Abenteuerroman geschrieben und daher weitestgehend sehr fesselnd zu lesen. Ob alle sachlichen Inhalte und auch die Orte, die sie auf ihrer Reise anfuhr und von denen der Roman erzählt, den Tatsachen entsprechen, ist sicher nachrangig. Ihre Reise war für die Medien ein Dauerthema in der Presse. Mehrmals droht Annie zu scheitern und sie trotzt auch einer Reihe von Gefahren. Die Geschichte der Annie "Londonderry" ist nicht nur als Abenteuerroman etwas Besonderes, sie unterstreicht auch den Wunsch nach Gleichberechtigung für die Frauen. Die Autorin schreibt so lebendig, dass man fast meint, sie sei dabei gewesen. *Gerd Fleder*



Timm, Uwe:
Der Mann auf dem Hochrad : Roman / Uwe Timm. - 1. Auflage - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2025. - 251 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-462-00868-5
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 621193

Die Residenzstadt Coburg gegen Ende des 19. Jh. Der Tierpräparator Franz Schröter ist ein Meister seines Faches: Die von ihm präparierten Tiere sind mitten in ihrem natürlichen Bewegungsablauf eingefangen und wirken dadurch lebendig. Diese eigenwillige, für die damalige Zeit ungewöhnliche Darstellung verstört jedoch die potenzielle Kundschaft. Plötzliche Berühmtheit erlangt Schröter, als er ein englisches Hochrad erwirbt und als erster Radfahrer auf den Coburger Straßen unterwegs ist. Ein lukrativer Auftrag vom herzoglichen Hof sorgt für Ansehen und Geld in der Kasse. Doch Schröter hat große Pläne: Er möchte Alleinvertreter des englischen Fahrradherstellers im Herzogtum Coburg werden. Diese Geschäftsidee scheitert, weil Schröter die Konkurrenz des praktischeren Niederrads schlichtweg ignoriert. Damit setzt er nicht nur seine materielle Sicherheit, sondern auch die Gesundheit und das Eheglück aufs Spiel. – Spannend, empathisch und mit feinem Humor erzählt Uwe Timm die Geschichte eines Menschen, der seiner Zeit voraus sein möchte, sich aber vom Fortschritt geschlagen geben muss. Sehr gern empfohlen. *Gertrud Plennert*

Sachbücher



Belando, Laurent:
Das Fahrradbuch : Typen, Auswahl, Ausrüstung, Pflege, Reparatur / Laurent Belando, Louise Roussel ; Übersetzung: Margit Findl. - 1. Auflage - München : Bassermann, [2023]. - 159 Seiten : farbig ; 24 cm
Aus dem Französischen übersetzt
ISBN 978-3-8094-4738-2
kt. : 12,99
MedienNr.: 751770

Mountain-, Gravelbike, Alltags-, Falt-, Rennrad – ein fahrbarer Untersatz auf zwei Rädern (immer mehr auch mit E-Motor) ist absolut im Trend. Ob für den Arbeitsweg oder in der Freizeit, ein Check und die eine oder andere Reparatur sind öfters notwendig. Überblickshaft und trotzdem mit allen relevanten Detailinformationen und unzähligen beschrifteten Beispielabbildungen wird der Radliebhaber gekonnt durch Fachbegriffe geführt und bekommt dabei für die gängigen Pflegeroutinen und Reparaturen verständliche Anleitungen, um selbst Hand anzulegen, wobei für einige auch schwierige Techniken Werkzeuge benötigt werden, die nicht im Standardsortiment eines Haushalts vorhanden sind. Umfassend ist auch das vorangehende Kapitel zur sicherheitsrelevanten und darüber hinaus optional geeigneten Ausrüstung oder der grundlegenden Wahl des richtigen Drahtesels – kaum ein Aspekt, der hier nicht angesprochen wird. Sehr empfehlenswert für ein breites Publikum! *Bernhard Elsner*

Brönner, Thorsten:
Das Radreisebuch Deutschland : 30 außergewöhnliche Fernradwege / Thorsten Brönner. - München : Bruckmann, [2021]. - 224 Seiten : farbig, Karten ; 28 cm
ISBN 978-3-7343-2153-5
fest geb. : 34,99
MedienNr.: 606438

Auf über 220 großformatigen Seiten kann man sich Appetit für eine ausgedehnte Radtour holen. In seiner Einleitung setzt der Autor fort, was das - fast naiv anmutende - Umschlagbild andeutet: Er sieht das Land mit den Augen eines Malers und skizziert es von den Küsten im Norden über die Mittelgebirge bis zu den alpinen Höhenzügen im Süden. Die mit vielen Farbfotos garnierte Tourenauswahl startet auf planen Wegen in Norddeutschland und schlängelt sich langsam gen Süden bis zu anspruchsvollem Terrain am Alpenrand. Zwischen Rhein im Westen und der Oder im Osten tun sich herrliche Landschaften mit zahllosen Sehenswürdigkeiten auf, die es zu erkunden gilt. Jeder der 30 im Buch enthaltenen Fernradwege wird auf mehreren Seiten dargestellt. In jedem Kapitel findet sich ein Info-Block "Gut zu wissen". Hier skizziert der Autor in Stichworten die Wegstrecke, z.B. nach Schwierigkeitsgrad und Länge, weist auf die jeweilige Markierung hin, benennt die Orte für An- und Abreise und einiges mehr. Natürlich kann der Radreiseführer ob seines Formats kaum als Wegbegleiter fungieren, doch macht er unzweifelhaft Lust aufs Losradeln. Mit seinen Hinweisen auf Touristeninformationen benennt der Autor Stellen und Möglichkeiten, sich weiterführendes Material zu besorgen, die dann auch in die Fahrradtasche passen mögen. Ein sehr gelungener Appetizer für Touren durch das "Fahrradland Deutschland", für alle Bestände wärmstens zu empfehlen!
Sabine Tischhöfer

Kazim, Hasnain:
Deutschlandtour : auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält : ein politischer Reisebericht / Hasnain Kazim. - 1. Auflage - München : Penguin Verlag, [2024]. - 351, [16] Seiten : Illustrationen (farbig), Karten ; 22 cm
ISBN 978-3-328-60177-7
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 619869

Wie früher als Kind schwang Hasnain Kazim sich aufs Fahrrad, um die Welt bzw. Deutschland zu erkunden. Getrieben von der Neugier auf die Menschen, auf ihre Ideen, Meinungen und ihre Lebensrealitäten. Kazims Radtouren führen ihn quer durchs Land, entlang der großen Flüsse. An der Elbe spürt er seiner alten Heimat nach. Ihm wird klar, wie wichtig es ist, nicht nur nebeneinanderher zu leben, sondern miteinander zu reden. Im Ruhrgebiet findet er zwar keine Ruhr-Identität, kann aber viele Ähnlichkeiten in der Mentalität entdecken. Bei der gemeinsamen Arbeit spielt die Herkunft keine große Rolle. An Rhein und Neckar spürt er die Risse in der Gesellschaft und die fehlende Orientierung. – Vor seiner Reise arbeitete Kazim als Korrespondent für den SPIEGEL. Er schreibt leicht und locker von seiner Reise und reflektiert einfühlsam das Erlebte. Anhand seiner Eindrücke zeichnet er

ein vielschichtiges und eindrückliches Bild Deutschlands.
Nachdenklich und aufrüttelnd. Absolut lesenswert!

Tina Schröder

Redaktion

Bettina Kraemer

Stand
01.08.2025

Preise in €uro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wir sind eine 1845 gegründete katholische Medieneinrichtung, benannt nach dem italienischen Kardinal Karl Borromäus. Im Auftrag unserer Mitgliedsdiözesen unterstützen wir insbesondere Katholische Öffentliche Büchereien durch Medienempfehlungen, Leseförderung sowie Aus- und Weiterbildung.

Kontakt

Borromäusverein e.V.
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Tel.: 0228/7258-400
Fax: 0228/7258-412
info@borromaeusverein.de